



## LASSEN SIE SICH VON DEN RAINMAN-ERFAHRUNGEN LEITEN ...

Im Rahmen von RAINMAN wurden verschiedene Methoden und Ansätze zur Bewertung und Kartierung von Starkregenerisiken, verschiedene Strategien zur Risikominderung und Risikokommunikation in verschiedenen Landschaften (vom Flachland bis zum Gebirge) und Gebietstypen (von städtischen bis zu ländlichen Gebieten oder landwirtschaftlichen Nutzflächen) getestet. In kurzen Steckbriefen wurden die wesentlichen Fakten, Ergebnisse und Lessons-learned zusammengefasst, um Sie zum Handeln zu inspirieren.



- Sachsen, Deutschland
- Niederschlesien, Polen
- Südböhmen, Tschechische Republik
- Oberösterreich
- Graz, Österreich
- Zagreb und Umaški potok, Kroatien
- Tiszakécske und Kunhegyes, Ungarn

Lernen Sie die „RAINMAN-Toolbox“ kennen!  
<https://rainman-toolbox.eu>



## ÜBER RAINMAN

Das Projekt RAINMAN nahm im Jahr 2017 mit einem Konsortium von zehn Partnerinstitutionen aus sechs Ländern seine Arbeit auf. Die Partnerschaft entwickelte gemeinsam innovative Methoden und neue Instrumente zur Unterstützung von Kommunen und Regionen, um die Gefahren von Starkregen zu bewältigen.

Lernen Sie die „RAINMAN-Toolbox“ kennen!  
<https://rainman-toolbox.eu>



### PROJEKTPARTNER



Das Projekt RAINMAN wurde durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des CENTRAL EUROPE-Programms kofinanziert.

### HERAUSGEBER

**INFRASTRUKTUR & UMWELT**  
Professor Böhm und Partner

Julius-Reiber-Straße 17 | D-64293 Darmstadt  
Phone: +49 (0) 6151 / 81 30-0 | Email: [mail@iu-info.de](mailto:mail@iu-info.de) | [www.iu-info.de](http://www.iu-info.de)

Diese Maßnahme wurde kofinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Satz und Gestaltung: apel-medien, Darmstadt

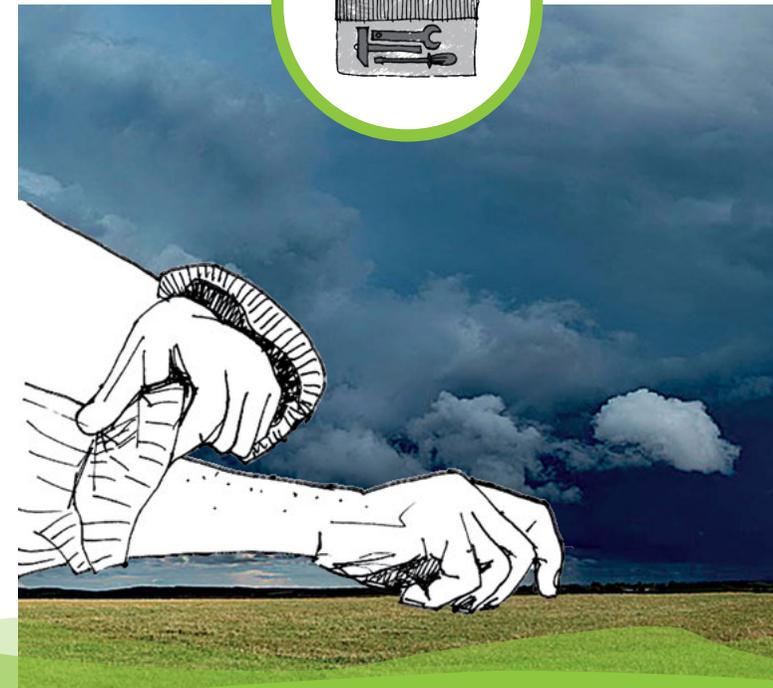
Abbildungen: Gewitterwolke, überflutete Häuser: pixabay | Handskizzen: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie – LFULG

**Interreg**   
CENTRAL EUROPE European Union  
European Regional  
Development Fund

**RAINMAN**

# SEI AUF DAS NÄCHSTE STARKREGENEREIGNIS VORBEREITET!

Lernen Sie die  
RAINMAN-Toolbox kennen





## SIND SIE BEREIT AKTIV ZU WERDEN?

Starkregenereignisse können zu hohen Verlusten und Schäden führen, insbesondere wenn die Betroffenen nicht darauf vorbereitet sind.

Die RAINMAN-Toolbox unterstützt Sie mit Hintergrundinformationen und Orientierungshilfen zum integrativen Starkregenrisikomanagement.

## WICHTIGE FAKTEN ÜBER STARKREGENEREIGNISSE



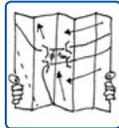
- Starkregenereignisse treten häufig in Verbindung mit schweren Sommergewittern auf.
- Sie führen zu lokalen Überschwemmungen, z.B. durch unkontrollierten Oberflächenabfluss im Gebiet, und verursachen manchmal extreme Schäden.
- Fast jeder Ort kann betroffen sein, auch wenn er nicht in der Nähe eines Gewässers liegt.
- Die Vorwarnzeit ist extrem kurz und eine exakte räumliche Vorhersage aufgrund des sehr lokalen Auftretens kaum möglich.
- Experten erwarten, dass Starkregenereignisse in Zukunft häufiger auftreten werden.

Lernen Sie die „RAINMAN-Toolbox“ kennen!  
<https://rainman-toolbox.eu>



## WAS KANN ICH TUN? – Die RAINMAN-TOOLBOX bietet Ihnen einen Überblick:

### IHRE RISIKEN KENNEN!



Es ist wichtig, besonders gefährdete Gebiete mit Hilfe von maßgeschneiderten Bewertungs- und Kartierungsmethoden zu identifizieren! Das Werkzeug „**RISIKOBEWERTUNG und KARTIERUNG**“ erklärt die verschiedenen Elemente und Schritte, aus denen eine Risikobewertung für Starkregen-induzierte Überflutungen bestehen kann. Es zeigt verschiedene methodische Ansätze für diese Schritte auf und beschreibt deren Vor- und Nachteile sowie den Datenbedarf und mögliche Ergebnisse.

### RISIKOKOMMUNIKATION IST DER SCHLÜSSEL!



Potenziell Betroffene müssen sich der Risiken von Starkregen bewusst sein und diese ausreichend verstanden haben, um entsprechend zu reagieren oder Maßnahmen zur Risikominderung umzusetzen. Deshalb ist Risikokommunikation entscheidend! Das Werkzeug „**RISIKOKOMMUNIKATION**“ erklärt, wie und welche Botschaften an die relevanten Personen und Institutionen vermittelt werden sollten. Beispiele guter Praxis zeigen konkrete Handlungsmöglichkeiten auf und regen zum eigenen Handeln an.

### VORKEHRUNGEN TREFFEN, UM RISIKEN ZU REDUZIEREN!



Auf lokaler Ebene müssen Vorkehrungen getroffen werden, um potenzielle Schäden so gering wie möglich zu halten! Das Instrument „**MASSNAHMEN zur RISIKOMINDERUNG**“ hilft lokalen und regionalen Behörden bei der Suche, Auswahl und Umsetzung geeigneter Vorsorgemaßnahmen und bietet zusätzliche Unterstützung in den Bereichen Raumplanung, Risikovorsorge und Regenrückhalt, Frühwarnung und Gefahrenabwehr.

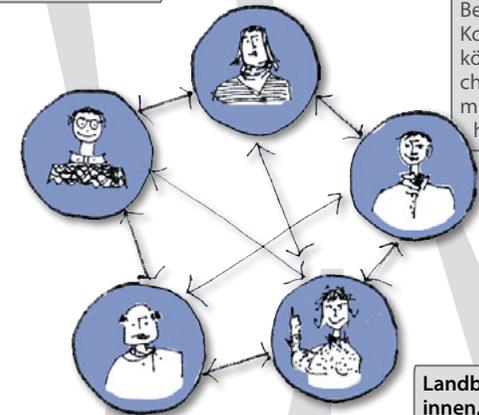
### VERSCHIEDENE AKTEURE EINBEZIEHEN!

**Kommunale und externe Expert/innen:** Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Starkregen können wertvolle Synergien mit anderen Zielen schaffen.

**Politische Entscheidungsträger/innen:** müssen gut über die potenziellen Risiken von Starkregenereignissen informiert sein.



**Andere Kommunen:** Benachbarte Kommunen können ähnliche Probleme mit Starkregen haben.



**Rettungs- und Notfalldienste:** müssen gut vorbereitet sein, um die aus dem Ereignis resultierenden Verluste und Schäden zu minimieren.

**Betroffene Bürger/innen, lokale Unternehmen und Infrastrukturbetriebe:** Private Vorsorge- und Schutzmaßnahmen können die Risiken und potenziellen Schäden erheblich verringern.

**Landbesitzer/innen, forst- und landwirtschaftliche Akteure:** Der Oberflächenabfluss kann bei Starkregenereignissen eine wichtige Rolle spielen. Landbesitzer, Forst- und Landwirte sind Betroffene und Schlüsselakteure für mögliche Lösungen.